

Sehr geehrte Portalanwenderinnen und -anwender,
liebe Feuerwehrleute, KatS-Angehörige und Einsatzkräfte,

zur Jahresmitte geben wir Ihnen / Euch vor der Sommerurlaubszeit gerne wieder einen Überblick über die Entwicklungen im Portalumfeld der ersten Hälfte des laufenden Jahres. In den vergangenen Monaten haben Sie / habt Ihr als haupt- bzw. ehrenamtliche BKS-Angehörige wieder das BKS-Portal.rlp als Unterstützungsmöglichkeit in den Bereichen Einsatz, Verwaltung und / oder Ausbildung genutzt und an verschiedenen Stellen wieder eigene Ideen eingebracht.

Dabei war zu beachten, dass die seit Mitte letzten Jahres laufenden Arbeiten zur Umstellung unseres Drupal-Betriebssystems – neben dem laufenden Betrieb – absoluten Vorrang genießen und daher die ein oder andere Priorität seitens des Entwicklerteams in der Uni Koblenz in Absprache mit den Portalverantwortlichen zu setzen war und ist. Auf dem RLP-Tag in Neustadt wurden hier bereits erste Neuerungen dem interessierten Fachpublikum aufgezeigt. Bei dem Anwenderworkshop im kommenden Herbst soll die neue „Drupal 10“ Oberfläche Zug um Zug live gehen.



Wir wünschen allen Portalakteuren erholsame Sommerwochen und eine schöne Zeit im Kreise der Angehörigen. Wir freuen uns auf eine spannende 2. Jahreshälfte im Portalumfeld.

Ihr / Eurer BKS-Portal Team

Inhaltsverzeichnis

1 - RLP-Tag 2025 in Neustadt – „RLP-Wir Gefühl“ an drei sonnigen Festtagen	3
2 - Über 33.000 Nutzende – Support wird weiter optimiert	8
3 - Über 250 Teilnehmerinnen und Teilnehmer online beim Einsteiger Workshop	11
4 - Neue Unterweisungshilfe Atemschutz auf der BKS.rlp Lernplattform veröffentlicht	13
5 - Großübung Digitale Bereitstellungsräume Weißenthurm	16
6 - Umstieg auf Drupal 10 - „Beta-Test Reihe“ läuft an, Freischaltung Zug um Zug ab Herbst 2025.....	18
7 - LfBK – Jetzt auch auf Instagram und Facebook – Und schon 1500 Follower stark!	22
8 - BKS-Portal.rlp Workshop 2025 am Universitäts-Campus in Koblenz.....	23

1 - RLP-Tag 2025 in Neustadt – „RLP-Wir Gefühl“ an drei son- nigen Festtagen

Der Rheinland-Pfalz-Tag ist das Landesfest, das die ganze Vielfalt, das ehrenamtliche Engagement und die Lebensfreude in Rheinland-Pfalz lebendig werden lässt. In diesem Jahr hatte das Land die Bürgerinnen und Bürger nach Neustadt an der Weinstraße eingeladen, um das gesamte Bundesland aus vielen Perspektiven zu erleben.



„Zusammen sind wir Rheinland-Pfalz“, das Motto des Landesfestes sei in sehr lebendiger und innovativer Weise an den drei Festtagen mit Leben gefüllt worden, stellte der Ministerpräsident Alexander Schweitzer als ein Fazit heraus. „Es steht fest: Neustadt an der Weinstraße kann Rheinland-Pfalz-Tag und ist ein wunderbarer Gastgeber! Über 200.000 Besucherinnen und Besucher konnten erleben, was die Stadt und die gesamte Region zu bieten haben“.

Auf der Blaulichtmeile boten der Stand des Landesamtes für Brand und Katastrophenschutz sowie das Kampagnenmobil „Bleib bereit“



spannende Einblicke in die Aufgaben, Strukturen und Projekte aus dem Bereich des Brand-, Katastrophen- und Zivilschutzes in Rheinland-Pfalz.

Hier war auch das BKS-Portal-Team präsent, um über Stand, Möglichkeiten und Perspektiven der bundesweit einmaligen IT-Plattform für den BKS in Rheinland-Pfalz zu informieren.

Portal Upgrade im Herbst 2025 – sichere und landesweit vernetzte IT-Strukturen als notwendiger Baustein im BKS



"Die Optimierung der Performance sowie z.B. ein individuelles Dashboard sind nur zwei Highlights, die mit dem im Herbst 2025 geplanten Systemupgrade den Portalnutzenden bereitstehen werden" stellt das Portal-Messeteam bereits am Eröffnungstag den Fokus der aktuellen Portalarbeiten heraus. Die Eigenkonzeption und -entwicklung durch die Universität

Koblenz mit dem Portalteam aus staatlichen, kommunalen und sonstigen BKS-Praktikern ist dabei weiterhin Garant für eine "IT-Entwicklung nah am Endkunden".

So war auch Innenminister Michael Ebling und der für BKS-Fragen zuständige Mdl-Abteilungsleiter Eric Schaefer über die Entwicklung "Made in RLP" erfreut, als sie am zweiten Messtags das BKS-Portalteam beim Landesamt für Brand- und Katastrophenschutz (LfBK) auf der "Blaulichtmeile" in Neustadt besuchten.

Aus dem Portalumfeld wurden neben den im Herbst anstehenden Upgrade-Neuerungen selbstverständlich auch alle anderen landesweit mittlerweile bereitgestellten Portalmodule

gerne erläutert. Auch boten die Tage in Neustadt Raum zum direkten Erfahrungsaustausch mit dem Portal- und Entwicklerteam vor Ort. "Wie in unserem Alltagsleben sind sichere und gut vernetzte IT-Strukturen heute auch im Brand- und



Katastrophenschutz als wesentlicher Baustein für eine optimale Aufgabenwahrnehmung unabdingbar" betonte das Portalteam rund um Uni-Professorin Dr. Maria A. Wimmer und Oberbrandrat Bernd Dochow in vielen Gesprächen vor Ort die Notwendigkeiten der Digitalisierung.



Bei seinem Besuch am Infostrand bestätigte Ministerpräsident Alexander Schweitzer diese Zielrichtung der Portalakteure und spornte das Team an, weiter den eingeschlagenen Weg zur Datenvernetzung im BKS zu verfolgen. Innenstaatssekretär Daniel

Stich und LfBK-Präsident René Schubert schlossen sich dem an.

Das Landesfest in Neustadt an der Weinstraße hat wieder einmal gezeigt, was die Menschen in Rheinland-Pfalz auszeichnet und was sie gemeinsam auf die Beine stellen können. „Der Rheinland-Pfalz-Tag steht für den Zusammenhalt und die Identität unseres Landes. Bewährt hat sich auch bei diesem Landesfest, dass das Land als Mitveranstalter die ausrichtende Kommune bei der Planung, Durchführung und Organisation unterstützt“, so

der Ministerpräsident in seiner Nachlese zu den drei Festtagen in Neustadt an der Weinstraße.

Im Folgenden einige Momente aus der Bildergalerie:



Feuerwehr und Hilfsorganisationen boten Einblick in ihre Aufgaben



Neben den Portal- und BKS-Informationen für die Erwachsenen fanden auch die Aktivitäten für die Jüngsten an den Festtagen regen Anklang bei dem BKS-Nachwuchs.



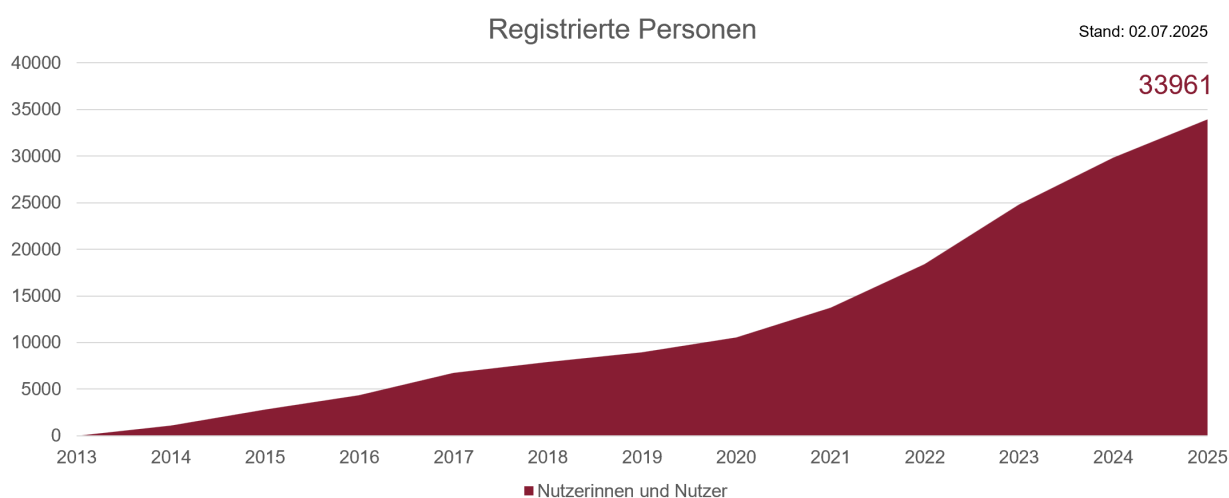
Die altbekannte Kübelspritze war eine gern genutzte Gelegenheit zum Mitmachen und „Erfrischen“.



Die Besucher nutzten auch die Gelegenheit, die Bundeswehr aus der Nähe zu erleben.

2 - Über 33.000 Nutzende – Support wird weiter optimiert

Seit seiner Einführung hat sich das BKS-Portal.rlp in Rheinland-Pfalz zu einer unverzichtbaren Datendrehscheibe für Einsatzkräfte und Verwaltungen entwickelt. Die Zahl der registrierten Nutzenden ist in den vergangenen Jahren kontinuierlich gewachsen. In den letzten Monaten nehmen die Nutzerzahlen sehr schnell zu, wie nachfolgende Statistik zeigt.



Inzwischen sind mehr als 33.000 haupt- und ehrenamtliche Nutzende (Angehörige der staatlichen, kommunalen und sonstigen BKS-Aufgabenträger) registriert und greifen auf die unterschiedlichen Module des Portals zu.

Beim Juni-Treffen des BKS-Portal-Teams im Landesamt für Brand- und Katastrophenschutz war diese Entwicklung auch Gegenstand.

„Wir sind sehr stolz darauf, dass mittlerweile rund die Hälfte



der potenziellen Nutzenden in Rheinland-Pfalz im BKS-Portal.rlp registriert sind. Das zeigt, wie wichtig diese zentrale Datendrehscheibe für die Aufgabenträger im Brand- und Katastrophenschutz ist“, erklärte Prof. Dr. Maria A. Wimmer seitens der für die konzeptionelle und technische Umsetzung verantwortlichen Universität Koblenz.

U.a. stand hierzu auch die weitere Optimierung des Supports auf der Agenda. Im Herbstworkshop sollen hierzu erste Ideen gemeinsam mit der Portalfamilie weiterentwickelt werden.

Bereits Anfang 2025 hatte die Zahl der Portalnutzenden die Zahl 30.000 überschritten. In einem gemeinsamen Treffen im LfBK wurde hierzu Florian Claussen aus der Freiwilligen Feuerwehr der Verbandsgemeinde (VG) Weißenthurm als 30.000ster Nutzer begrüßt.



Florian Claussen bedankte sich für das Präsent und die Informationen bei LfBK-Präsident René Schubert (3.v.l.) und Prof. Dr. Maria A. Wimmer (2.v.r.) sowie den Portal-Akteuren Helge Bräuning, Matthias Lemgen und René Kreid.

Im persönlichen Gespräch mit Präsident René Schubert, Prof. Dr. Maria A. Wimmer und weiteren Portal-Akteuren erzählte Florian Claussen, dass ihn die Vielfältigkeit des Portals überrascht hat und er immer wieder neue Funktionen im Portal entdeckt.

Im Rahmen der „Begrüßung“ konnte sich der Portal-Neuling im Lagezentrum live ansehen, wie die im BKS-Portal.rlp vorhandenen Daten zur Ermittlung eines landesweiten Lagebildes eingesetzt werden.



Das BKS-Portal.rlp im Einsatz im Lagezentrum des LfBK

Hier wurde deutlich, wie weit die Datenvernetzung im BKS greift und sich aus vielen Mosaiksteinen zusammensetzt.

3 - Über 250 Teilnehmerinnen und Teilnehmer online beim Einstieger Workshop

Für die erste Maiwoche hatte das BKS-Portal-Team zu einem Online-Seminar für den „Einstieg in die BKS-Portalwelt“ eingeladen. Um sowohl den ehren- als auch den hauptamtlichen Adressaten gleichermaßen eine niederschwellige Teilnahme zu ermöglichen, startete die Veranstaltung um 18:00 Uhr. Die Beiträge des Portal-Teams wurden aus dem Studio des Landesamtes für Brand- und Katastrophenschutz (LfBK) koordiniert.

BKS-Portal.rlp Seminare 2025



Jessica Schumacher und Flemming Götz führten neben ihren Fachbeiträgen auch die Fäden im LfBK-Studio technisch und organisatorisch zusammen.

„Da nach Ostern die Anmeldezahlen über 300 Personen hinausgingen, haben wir uns bei dem Webseminar für eine Kombination des BKS-Portal-Webkonferenzsystems mit den Möglichkeiten des Livestreamings via Vimeo aus dem Studio entschieden“ führte Jessica Schumacher seitens der Universität Koblenz bei Eröffnung der Veranstaltung aus. Der Teilnehmerkreis des Abends setzte sich breit gefächert von Portaleinsteigern über Verwaltungs- und Einsatzkräfte bis hin zu neuen Unteradministratoren zusammen. Im Verlauf des Abends diskutierten verschiedene Ansprechpersonen aus dem Portalteam daher auch Themen, die sich an den im Vorfeld eingereichten Wünschen der Adressaten orientierten:

- Hintergründe und Historie des Portals
- Struktur des Portals
- Informationen zu zentralen Modulen und -funktionalitäten
 1. Grundfunktionen der Benutzerverwaltung, der BKS-Cloud und der Basisdaten
 2. Rollen- und Rechtekonzept sowie Datensicherheit
 3. Überblick zu Fachmodulen, wie z. B. Lagemeldung und Lagekarte, digitaler KatS-Plan und Einsatzberichte, Digitalisierung in der BKS-Ausbildung



An dem Abend sprachen seitens des Portalteams Arnd Witzky, Bernd Dochow, Kim Ballmes und Christian Elsenbast im Überblick viele Aspekte der BKS-Portalplattform an.

In der Fragerunde, die von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern rege in Anspruch genommen wurde, beantworteten die verschiedenen Moderatoren die im Verlauf des Abends gestellten Fragen.

„Vielen Dank, es war sehr informativ“ war eine der Rückmeldungen, die das Team um Bernd Dochow und Christian Elsenbast, die seitens des Landes das Projekt koordinieren, dann schon am Abend erfreut verzeichnen konnten.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Veranstaltung begrüßten auch, dass durch diese Art der Wissensvermittlung die Möglichkeiten des BKS-Portals direkt an die Nutzerinnen und Nutzer herangetragen werden.

„Die Nähe zum Endkunden“ als Erfolgsfaktor des Portals bewies sich somit auch an diesem Abend wieder. Die Portalverantwortlichen luden ein, sich an Folgeveranstaltungen im Zuge der Drupal-Umstellung weiter einzubringen und hierzu die Folgeausschreibungen zu nutzen.

Zur Nachbereitung der Inhalte des Webseminars steht der Foliensatz des Abends [hier](#) im Download zur Verfügung. Weitere Möglichkeiten zur Vertiefung bietet online das [Benutzerhandbuch](#) sowie die [Mediathek](#).

4 - Neue Unterweisungshilfe Atemschutz auf der BKS.rlp Lernplattform veröffentlicht

Ab sofort steht allen rheinland-pfälzischen Feuerwehren eine neue Unterweisungshilfe für Atemschutzgeräteträgerinnen und -träger auf der BKS.rlp Lernplattform zur Verfügung. Die Unterweisungshilfe wurde in Zusammenarbeit von Unfallkasse RLP und der Akademie des Landesamts für Brand- und Katastrophenschutz entwickelt, um den Unterweisungsablauf zu unterstützen und den theoretischen Online-Teil, in Abstimmung mit den örtlichen Verantwortlichen, durchführen zu können.

Das Vorgehen unter Atemschutz ist mit vielen möglichen Gefahren für die Einsatzkräfte verbunden. Unfälle in der Vergangenheit wurden umfassend analysiert. Die Ergebnisse dieser Analysen wurden genutzt, um die Vorgaben zur Aus- und Weiterbildung und Unfallverhütungsvorschriften umfassend zu verbessern.

Die Unfallverhütungsvorschrift (UVV) 49 „Feuerwehren“ der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) zum Verhalten im Feuerwehrdienst §15 (1) verpflichtet in erster Linie zum Selbstschutz: „Im Feuerwehrdienst dürfen nur Maßnahmen getroffen werden, die ein sicheres Tätigwerden der Feuerwehrangehörigen ermöglichen. [...]“. Die Sicherheitsbeauftragten wissen: Gerade in der Routine oder bei selten ausgeübten Tätigkeiten liegt die Gefahr unbewusst Risiken einzugehen und sich selbst oder Kameraden zu gefährden. Die in Arbeitsschutzgesetz und Unfallverhütungsvorschrift (UVV) vorgeschriebenen Unterweisungen, sind ein probates Mittel um alle Beteiligten regelmäßig auf mögliche Risiken, Präventionsmaßnahmen und richtiges Verhalten im Fall der Fälle hinzuweisen.



Um die Feuerwehren bei der Durchführung der regelmäßigen durchzuführenden Unterweisungen zu unterstützen, steht ab sofort eine neue Unterweisungshilfe für Atemschutzgeräteträgerinnen und -träger auf der BKS.rlp Lernplattform zur Verfügung. Die Lerneinheit dient zur Unterstützung der theoretischen Unterweisung im Rahmen der jährlichen Fortbildung für Atemschutzgeräteträger nach FwDV 7. Das Modul kann ergänzend zur Unterweisung vor Ort absolviert oder im Rahmen der vor Ort Unterweisung verwendet werden. In der Lektion wird unter anderem auf folgende Inhalte eingegangen:

- Grundvoraussetzungen für das Tragen von Atemschutz
- Belastungsübung
- Einsatzübung
- Verantwortlichkeiten im Bereich Atemschutz
- Dokumentation im Atemschutz
- Einteilung Atemschutzgeräte
- Einsatzgrundsätze
- Einsatzkurzprüfung und Anlegen der Atemschutzausrüstung
- Notfallmeldung
- Nach dem Atemschutzeinsatz

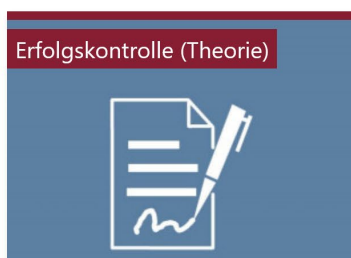
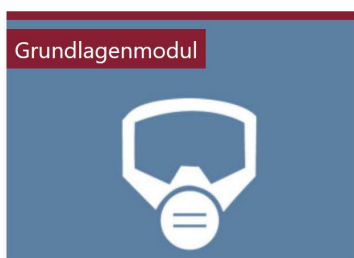
Bei der Verwendung ist zu beachten, dass eine Online-Unterweisung allein nicht ausreichend ist. Nach § 31 DGUV Vorschrift 1 „Grundsätze der Prävention“ sind „die nach §3 Abs. 2 der PSA-Benutzungsverordnung bereitzuhaltenden Benutzungsinformationen den Versicherten im Rahmen von Unterweisungen mit Übungen zu vermitteln“. Diese haben entsprechend der Rahmenbedingungen des DGUV Grundsatz 312-001 „Anforderungen an Auszubildende und Ausbildungsstätten zur Durchführung von Unterweisungen mit praktischen Übungen bei Benutzung von PSA gegen Absturz und Rettungsausrüstungen“ zu erfolgen. In der Unterweisungshilfe wird aus diesem Grund explizit auf die Durchführung von Belastungs- und Einsatzübungen / Einsätze hingewiesen, um die Atemschutztauglichkeit herzustellen. Darüber hinaus sind auch in Kapitel 6 „Aus- und Fortbildung“ der FwDV 7 die weiteren Voraussetzungen für die Tauglichkeit von Atemschutzgeräteträgerinnen und -trägern beschrieben.

Über den nachfolgenden Link gelangen Sie zur neuen Unterweisungshilfe für Atemschutzgeräteträger/innen in der BKS.rlp Lernplattform:

<https://lernplattform.bks-portal.rlp.de/course/view.php?id=442>

Der Login in der Lernplattform erfolgt mit Ihrem BKS-Portal.rlp Benutzeraccount. Nachdem Sie die Lektion absolviert haben, wird eine Lernerfolgskontrolle mit Testfragen freigeschaltet. Wird die Lernerfolgskontrolle bestanden, erhalten Sie eine personalisierte Abschlussbescheinigung. In dem Kurs besteht zusätzlich die Möglichkeit Feedback zu den enthaltenen Inhalten zu geben, welches genutzt wird, um die Unterweisungshilfe zu verbessern.

Bestandteile des neuen Unterweisungskurses

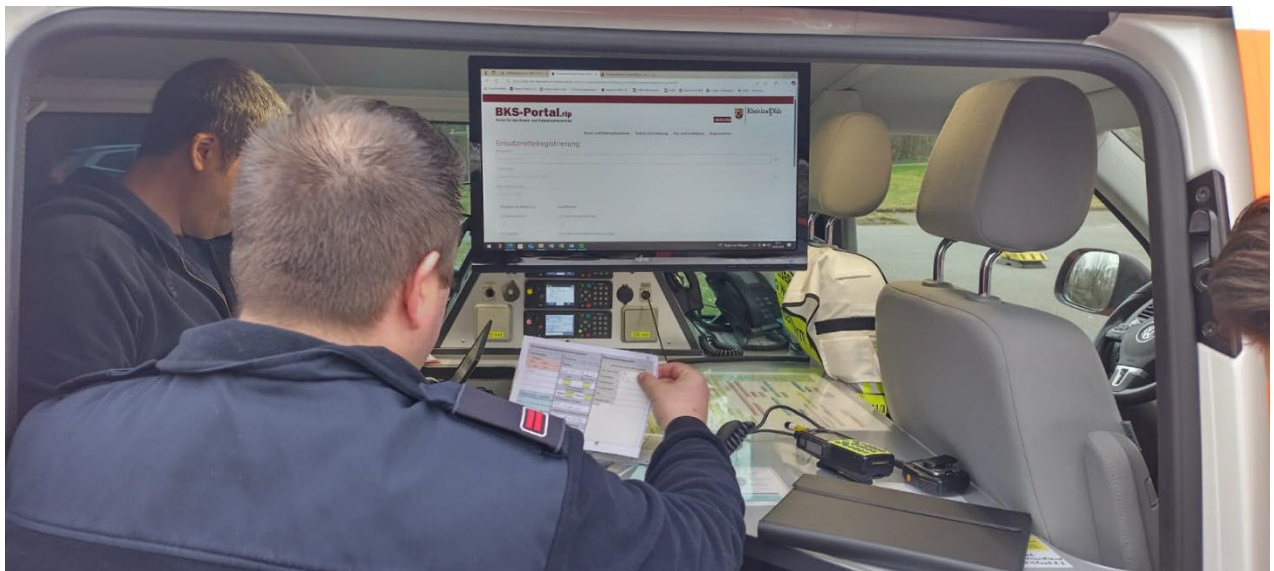


Viel Erfolg bei der Erkundung der neuen Unterweisungshilfe und eine stets gesunde Heimkehr aus dem Einsatz!

5 - Großübung Digitale Bereitstellungsräume Weißenthurm

Im Rahmen der groß angelegten Übung „Undine“ der freiwilligen Feuerwehr der Verbandsgemeinde Weißenthurm am 22.03.2025 wurde unser Modul „**Digitale Bereitstellungsräume**“ unter realitätsnahen Einsatzbedingungen erprobt.

Ziel der digitalen Bereitstellungsräume ist es, das Management von Bereitstellungsräumen – bisher meist auf Papier – in eine digitale, effizientere und transparentere Lösung zu überführen.



Eingabe der Fahrzeugdaten beim Erreichen des Bereitstellungsraums über das BKS-Portal.rlp

Im Szenario eines Schiffsunfalls mit über 220 Beteiligten wurden parallel zwei Verfahren getestet: die klassische Einbuchung der Einsatzfahrzeuge auf Papier sowie der digitale Weg über unser neues Modul. Über 50 Fahrzeuge wurden dabei erfasst und verwaltet – ein idealer Härtefalltest für das neue Modul im System. Der digitale Ablauf lief fehlerfrei, alle Funktionen haben wie vorgesehen funktioniert. Die Darstellung der Abläufe sowie die Übersichtlichkeit der digitalen Lösung wurden von den Übungsleitungen durchweg positiv bewertet.

Einsatzmittelregistrierung

Kennzeichen
Format: ABC-DE 12

Funkrufname
Florian Neuwied 09/57-01.DekonP

Kurzbezeichnung *
Format: TLF 4000

Angaben zur Besatzung	Qualifikation
VF (Verbandsführer) 0	AGT (Atemschutzgeräteträger) 0
ZF (Zugführer) 0	CSA Träger (Chemikalienschutzanzug Träger) 0
GF (Gruppenführer/Fahrzeugführer) 0	RS (Rettungsassistenten) 0
M (Mannschaftsdienstgrade) 0	NFS (Notfallsanitäter) 0
G (Gesamtsstärke) 0	NA (Notarzt) 0

☒ Taktische Einheit auswählen
Taktische Einheit (optional)

☒ Parkposition anzeigen
Parkposition (optional)

Einsatzrelevante Zusatzbeladung/Container/Anhänger (optional)

Telefonnummer (optional)

[Zurück](#) [Registrieren](#)

Digitale Eingabemaske zur Einbuchung der Fahrzeuge

Insgesamt war der Praxistest ein voller Erfolg. Die Übung hat gezeigt, dass das Modul in der Praxis unterstützen kann. Gleichzeitig wurde aufgezeigt, an welchen Stellen es gezielt weiterentwickelt werden kann, um die operativen Kräfte noch effizienter zu unterstützen.

Wir danken der Verbandsgemeinde Weißenthurm sowie allen Beteiligten für die hervorragende Zusammenarbeit und die Möglichkeit, das neue Modul im BKS-Portal.rlp unter realen Einsatzbedingungen zu testen.

Wertvolles Feedback zur Weiterentwicklung des Moduls konnte gesammelt werden: So zeigte sich, dass das Einbuchen besonders schnell geht, wenn das Fahrzeugkennzeichen bereits im Portal hinterlegt ist. Ist das nicht der Fall, ist der Vorgang derzeit noch zeitaufwändiger – hier konnten wir neue Anforderungen definieren, etwa die Möglichkeit, dass sich Fahrzeugbesatzungen künftig selbst einbuchen können.



Digitale Bereitstellungsräume sind direkt auf dem Tablett verfügbar.

6 - Umstieg auf Drupal 10 - „Beta-Test Reihe“ läuft an, Freischaltung Zug um Zug ab Herbst 2025

„Wir sind mit der technischen Umsetzung voll im Fahrplan“ teilte das Uni-Team um Prof. Dr. Maria A. Wimmer beim Juni-Projektmeeting der Portalakteure in den Räumen des Landesamtes für Brand- und Katastrophenschutz in Koblenz mit.

Sachstand Ende Juni 2025

Bis Ende Juni 2025 sind die Funktionalitäten des Grundsystems vom BKS-Portal.rlp in der neuen Testumgebung auf Drupal 10 implementiert worden. Voraussetzung war eine Erweiterung der Gesamtinfrastruktur der Server-Infrastruktur im Landesbetrieb Daten und Information (LDI) und der zum Portal dazugehörigen Hilfsdienste.



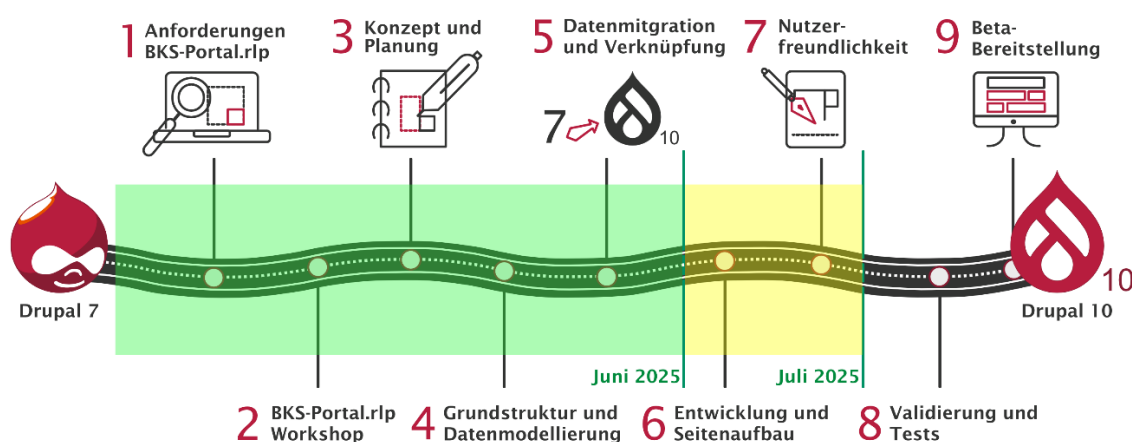
Das BKS-Portal-Team bespricht beim Juni-Projektmeeting den aktuellen Stand sowie das weitere Vorgehen der Drupal Migration

Die bisherige Benutzeroberfläche basiert aufgrund der langjährigen Portalhistorie noch auf einer verschachtelten Menüführung, die nicht mehr zeitgemäß war. Mit den neuen Möglichkeiten unter Drupal 10 konnte das Navigationskonzept neu durchdacht und den Erkenntnissen entsprechend neu konzeptioniert werden. Es galt, die Oberfläche anwenderfreundlich unter Berücksichtigung der modifizierten Navigation zu gestalten und entsprechend zu dokumentieren.

Die Migration auf Drupal 10 schreitet auch inhaltlich mit großen Schritten voran. Mithilfe studentischer Unterstützung werden die Inhalte und Basisdaten von Organisationsportalen, Geschützten Räumen und Fachportalen von dem Uni-Team Zug um Zug übertragen und in die neuen Strukturen des Portals überführt. Gleichzeitig werden von den

Portalverantwortlichen die Inhalte dabei aktualisiert und Altlasten an Daten ausgeschieden, um in der neuen Portalinstanz mit einer bereinigten Datengrundlage zu arbeiten. Herausfordernd ist die Vielfältigkeit der Datenbestände, welche seit 2017 von der Portalfamilie mit heute über 33.000 Nutzenden zusammengetragen wurden.

Ablauf kurz zusammengefasst



„Es gilt, die Spreu von Weizen zu trennen“ stellten Christian Elsenbast (Mdl) und Bernd Dochow (LfBK) als „inhaltliche“ Projektverantwortliche die primäre Leitlinie für die umfangreichen Arbeiten heraus. So werden bestimmte Inhalte wie beispielsweise abgelaufene Webformulare zu Terminabstimmung-Abfragen nicht zu übertragen.

Hierzu wurden bekanntlich auch die Portalnutzenden eingebunden. So wurden beispielsweise die wichtigen „Geschützten Räume“ durch eine Nutzer-Umfrage identifiziert. Diese werden z.Z. mit Priorität in der ersten System-Umzugsphase eingerichtet. Hier ein Überblick der Umfrage:

Migration der Geschützten Räume

Die Frist zur Rückmeldung der Geschützten Räume wurde nochmal um eine Woche verlängert. Abgabeschluss ist der 19.03.2025.

Übertragung der Inhalte aus den Geschützten Räumen

Um die Übertragung der Geschützten Räume planen und priorisieren zu können, werden die Geschützten Räume in 3 Kategorien eingeteilt.

- Kategorie 1: Räume, die vor dem Umzug in das neue System übertragen werden und dort sofort verfügbar sind.
- Kategorie 2: Es wird lediglich der Cloud-Gruppenordner benötigt. Der eigentliche Geschützte Raum wird nur für die Zuteilung von Berechtigungen verwendet und nicht für Inhalte.
- Kategorie 3: Räume, die nicht benötigt werden und archiviert (Risikoprüfung durch BKS-Portal Team) werden können.

Wichtiger Hinweis: Räume, die nicht gemeldet werden, werden automatisch der Kategorie 3 zugeordnet und archiviert. Eine Wiederherstellung des Raumes ist weiterhin möglich.

Bitte achten Sie bei der Angabe der Geschützten Räume auf die korrekte und vollständige Benennung, damit die Geschützten Räume korrekt zugeordnet werden können.

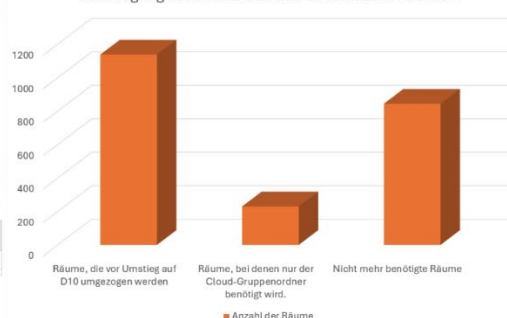
Bitte tragen Sie in die folgende Tabelle Ihre Geschützten Räume ein. Sollten in den angegebenen Geschützten Räumen mehrere Personen als UnteradministratorIn tätig sein, sprechen Sie sich bitte ab, dass keine Geschützten Räume doppelt angegeben werden.

Name des Geschützten Raums*	Bestätigung Unteradmin*	Zuordnung der Kategorie*	Zurück entfernen
	☐ Hiermit bestätige ich, dass ich UnteradministratorIn in dem genannten Raum bin.	Auswählen Kategorie 1 Kategorie 2 Kategorie 3	Zurück entfernen

Weitere Geschützten Räume eintragen

Entwurf Speichern < Vorherige Seite Nächste Seite >

Nutzerumfrage:
Übertragung der Inhalte aus den Geschützten Räumen



Finale Anwendertestphase Juli/August 2025

Ende Juli sind mit staatlichen, kommunalen und sonstigen Partnern die weiteren Anwendertests angesetzt. Während der Sommerferien werden Akteure aus verschiedenen Blickwinkeln die Entwicklung nochmal beleuchten und testen.

Portalverantwortliche örtliche Admins können sich gerne noch in die Testreihe einklinken und sich über die bekannte Supportadresse des Portals melden, um als Beta-Nutzer das Portal zu testen.

Freischaltung im Herbst 2025

Es ist geplant, dass Innenstaatssekretär Daniel Stich beim Anwenderworkshop 2025 auf dem Uni-Campus Koblenz am 12. September 2025 das BKS-Portal.rlp Grundsystem auf Drupal 10 Basis freischaltet und der gesamten Portalfamilie zur Verfügung stellt.

Die Migration wird in Form einer „soften“-Umstellung in Etappen erfolgen. Dies bedeutet, dass im ersten Schritt über die neue Drupal 10 Benutzeroberfläche die bereits übertragenen Inhalte und Module direkt erreichbar sind. Für Inhalte und Module, die noch nicht übertragen sind, wird das bisherige BKS-Portal.rlp im Drupal 7-System weiterhin genutzt. Der Weg dorthin führt wie bisher über die bekannte Portaladresse. Im Ergebnis ist das BKS-Portal.rlp künftig über die altbekannte Portaladresse „aus einem Guss“ erreichbar.

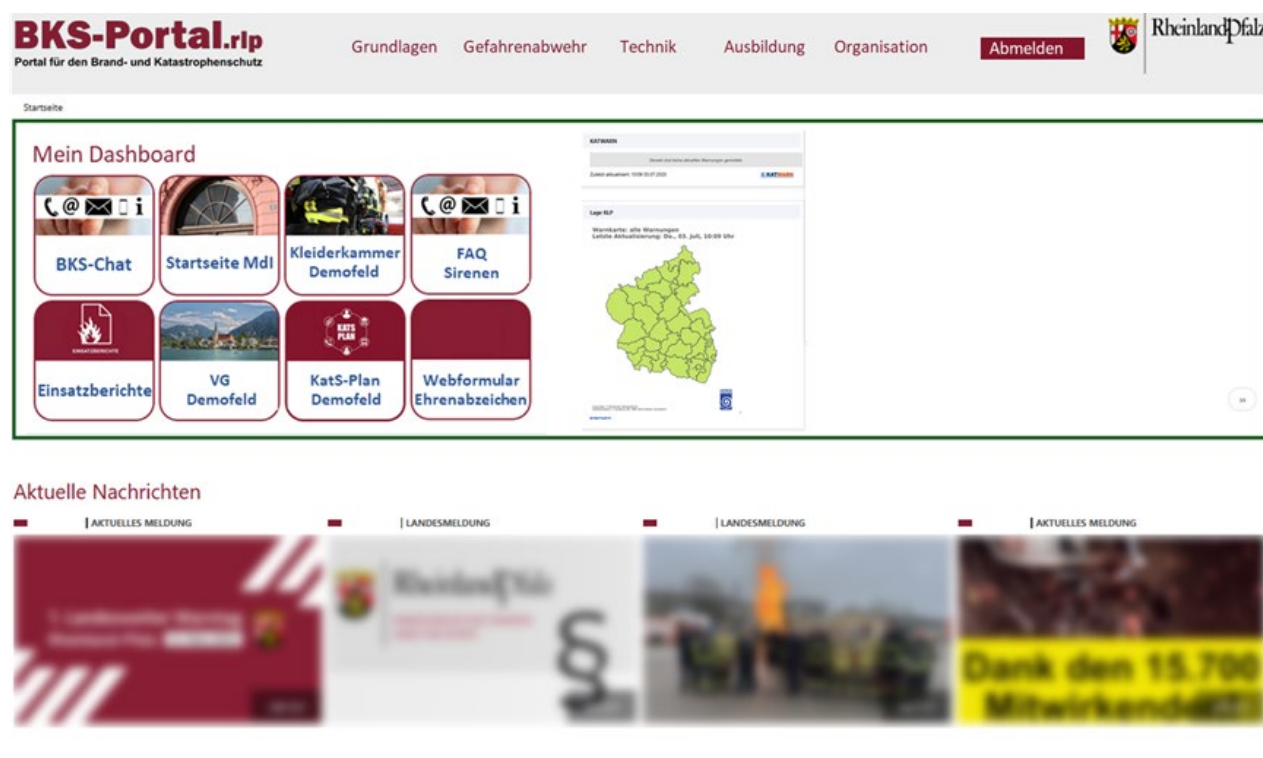
Ausblick bis Anfang 2026

Nach der Freischaltung im Herbst wird ein besonderes Augenmerk auf die Begleitung der Portalnutzenden beim Umgang mit der neuen Oberfläche gelegt. Parallel gilt es, bis zum Ende des ersten Quartals 2026 alle noch in der Drupal 7 Welt befindlichen übrigen BKS-Portal Eigenentwicklungen (wie z.B. das „Lagemodul“ und das „KatS-Plan Modul“) auf die neue Drupal 10 Plattform zu überführen. Nähere Informationen zum Umstieg und die neue Drupal 10 Instanz des BKS-Portal.rlp wird hierzu beim Herbst-Workshop erläutert.

Fazit: Neuer Meilenstein mit Drupal 10 im Herbst 2025 erreicht

Mit der Drupal 10 Umstellung werden ab Herbst 2025 die Systembetreiber sowie alle Nutzenden des BKS-Portal.rlp von den zahlreichen Vorteilen der aktuellen Entwicklungen

profitieren. Insbesondere können alle im Portal eingerichteten staatlichen, kommunalen und sonstigen Organisationseinheiten ihre digitale Präsenz auf dieser Basis weiter nachhaltig stärken. Ein besonderes Feature der neuen Drupal 10 Instanz wird die leichtere Einstiegs- und Navigationshilfe mittels eines Dashboards bzw. über Quick-Links sein. Nachfolgender Screenshot vermittelt einen ersten Einblick:



Mit dem Umstieg auf Drupal 10 werden alle BKS-Portal-Mitglieder von der weltweiten Open-Source Drupal-Community mit über 1 Million Mitgliedern profitieren.

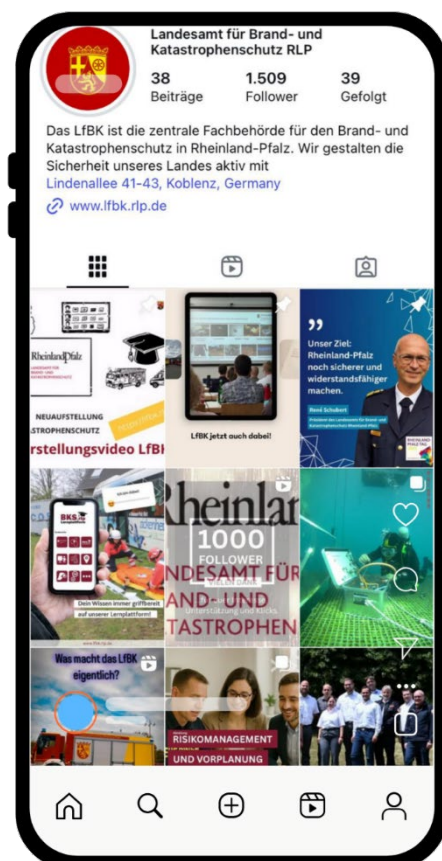
Die Zielrichtung der BKS-Datenvernetzung über das BKS-Portal.rlp erreicht damit 2025 einen neuen Meilenstein.

7 - LfBK – Jetzt auch auf Instagram und Facebook – Und schon 1500 Follower stark!

Das Landesamt für Brand- und Katastrophenschutz Rheinland-Pfalz (LfBK) ist seit Kurzem auf Instagram und Facebook aktiv – und wir freuen uns riesig, dass wir bereits über 1500 Menschen mit unseren Inhalten erreichen!

Unter dem Namen @lfbk_rlp geben wir auf unseren Social-Media-Kanälen spannende Einblicke in die vielfältige Arbeit des LfBK:

- Wer arbeitet eigentlich im Brand- und Katastrophenschutz des Landes?
- Wie bereiten wir uns auf Großschadenslagen und Krisen vor?
- Welche Rolle spielen Ausbildung, Ausstattung und Digitalisierung?



Unsere Kanäle richten sich nicht nur an Einsatzkräfte, Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben, sondern auch an Bürgerinnen und Bürger, Kommunen sowie alle, die sich für moderne Gefahrenabwehr interessieren. Neben Informationen und Hintergründen bieten wir auch Einblicke hinter die Kulissen, Rückblicke auf Einsätze und Veranstaltungen sowie Hinweise zu Stellenangeboten und Ausbildungsformaten.

Ein Ziel unserer Kommunikation: Mehr Sichtbarkeit für den Bevölkerungsschutz – transparent, direkt, nahbar.

Wer uns noch nicht folgt: Jetzt ist der perfekte Moment!

📱 @lfbk_rlp auf Instagram und Facebook – wir freuen uns auf euch!

8 - BKS-Portal.rlp Workshop 2025 am Universitäts-Campus in Koblenz

Der 5. interaktive Workshop für BKS-Portal-Anwenderinnen und Anwender findet am 12. September 2025 auf dem Campus der Universität Koblenz statt. Gemeinsam diskutieren wir in verschiedenen Fachforen die Themenwelt zur digitalen Unterstützung im BKS – mit dem Ziel, die einzelnen Themen gemeinsam weiterzuentwickeln.



Detailinformationen zur Veranstaltung werden unter folgendem Link bereitgestellt:

<https://bks-portal.rlp.de/workshop-2025>

Tipp: Abonnieren Sie die Veranstaltungsseite im angemeldeten Zustand, um Informationen über Aktualisierungen zu erhalten.

Die ganztägige Veranstaltung wird um 08:45 Uhr eröffnet.

Innenstaatssekretär Daniel Stich wird mit seiner Keynote die Bedeutung der IT im BKS-Umfeld beleuchten und die Freischaltung des Portals auf der neuen Drupal 10 Instanz und mit der neuen Portaloberfläche vornehmen.

Die Workshopteilnehmenden haben dann die Chance, sich in den zwei Themenrunden in die Fortentwicklung des Portals einzubringen, wovon bei Anmeldung zwei Themen ausgewählt werden können. Folgende Themenblöcke stehen zur Auswahl (Änderungen vorbehalten):

- **Digitalisierung in der Ausbildung:** Mit Neuerungen und Einblicken in die digitale Lernplattform, etc.
- **Digitale Einsatzunterstützung:** Mit den Best Practices zur Cloud, digitale Unterstützung Stabsarbeit sowie digitaler Bereitstellungsraum
- **Digitale Veranstaltungsunterstützung:** Mit Diskussionen zum Konzept bei Funktionsaccounts / bei der Benutzerverwaltung sowie hinsichtlich LBKG-Neuerungen

- **Neuerungen in der Drupal 10 Umgebung des Portals:** Mit Einblicken in mobile first, das Dashboard, optimierte Menüführung, sowie den Matrix Chat als neues Feature im Portal etc.

Mit einem aktuellen Überblick zum im Juni 2025 angelaufenen 24/7 Betrieb im BKS-Lagezentrum des Landes und einem Tagesresümee wird nachmittags abgeschlossen.

Weitere Detailinformationen sind auf der o.g. Veranstaltungsseite abrufbar. Gerne nehmen wir weitere Anregungen zur Programmgestaltung aus Ihrem Kreis auf.

Die für BKS-Angehörige kostenfreie Anmeldung zum BKS-Portal.rlp Workshop ist ab sofort freigeschaltet und unter folgendem Link zu erreichen:

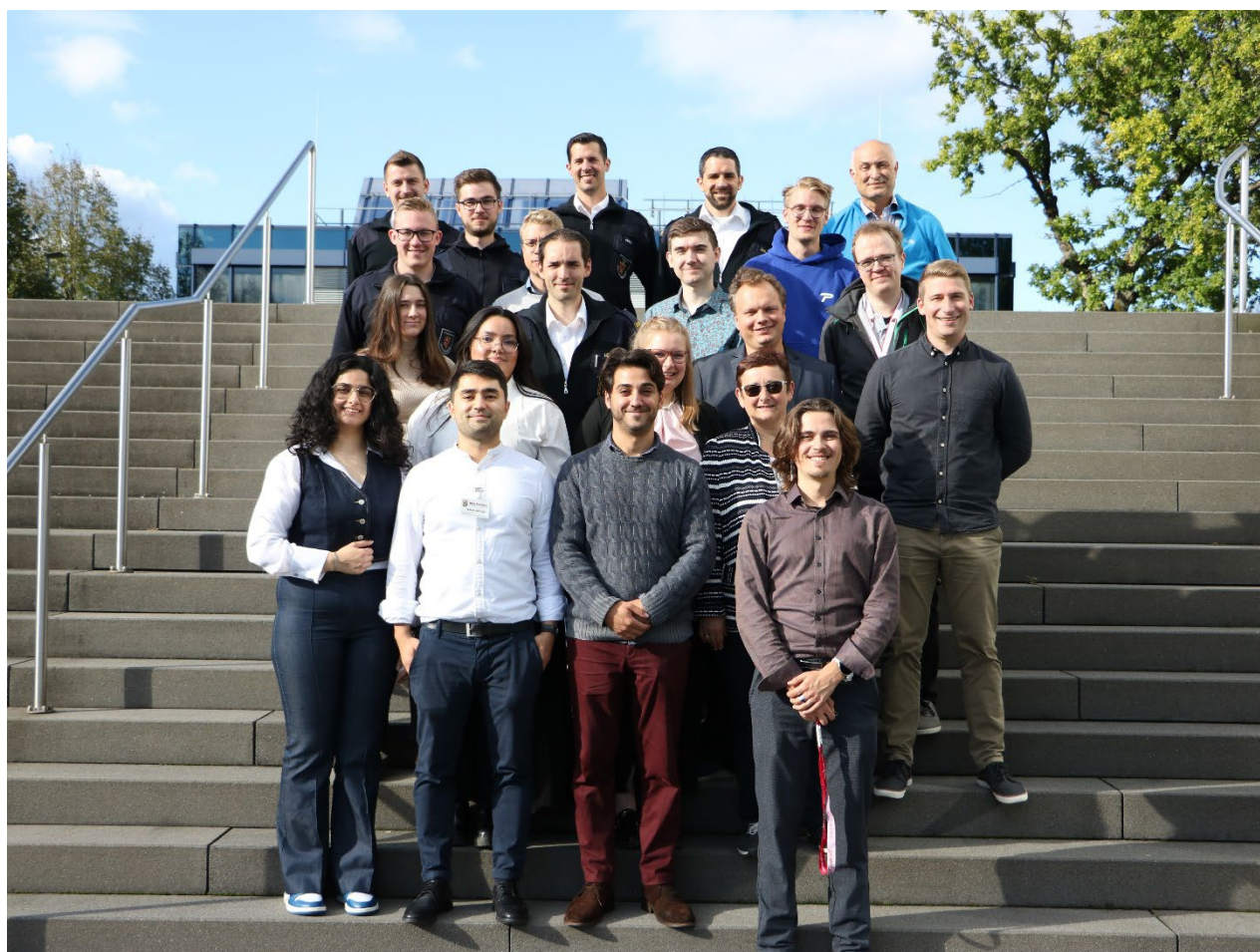
<https://bks-portal.rlp.de/organisation/mdi/anmeldung-workshop-2025>

Aktueller Stand des Workshop-Programms im Überblick:

(**Programmänderungen vorbehalten** – Aktualisierungen erfolgen regelmäßig auf der Webseite im Portal: <https://bks-portal.rlp.de/workshop-2025>)

08:00 Uhr	Check-In
08:45 Uhr	Eröffnung im Plenarsaal • Begrüßung und Organisatorisches • Grußwort der Hochschulleitung
09:00 Uhr	Keynote Innenstaatssekretär Daniel Stich – Impulsvortrag im Plenum • Die Bedeutung der IT im BKS-Umfeld • Startschuss Drupal 10 – Der Beginn einer neuen Ära im BKS-Portal.rlp
09:50 Uhr	Gruppenbild / Kaffeepause / Raumwechsel
10:30 Uhr	Workshoprunde 1
12:00 Uhr	Mittagspause
13:00 Uhr	Workshoprunde 2

14:30 Uhr	Raumwechsel / Kaffeepause
15:00 Uhr	Sicherheit im BKS (Plenum) • 24/7 Stunden Betrieb im BKS-Lagezentrum seit Juni 2025 • Cybersicherheit als Baustein der inneren Sicherheit
15:45 Uhr	Abschluss • Resümee des Tages • Verabschiedung
16:00 Uhr	Ende



Wir freuen uns, Sie dieses Jahr nach dem ersten BKS-Portal.rlp Workshop 2018 erneut an der „Geburtsstätte des BKS-Portal.rlp“ begrüßen zu dürfen.



... Wir sehen uns in Koblenz
Ihr / Euer BKS-Portal.rlp Team



Rückblick des 1. BKS-Portal.rlp Workshops 2018 in Koblenz